

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 218

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 18. September
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 18 septembre
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 218

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonzeile (Ausland 55 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 55 cts.)

N^o 218

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Joseph Seiler
in Gletsch. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Ein- und Ausfuhr der wichtigsten
Waren. — Deutschland. — Finnland: Aussenhandel. — Ungarn: Einfuhrfreiliste. —
Taxermässigung für Pflaumen- und Zwetschgentransporte. — Postverkehr mit Dan-
zig. — Versicherungswesen. — Konsulate. — Deutschland: Zollaufgeld. — Oesterreich:
Zollaufgeld. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Bilan d'une société
anonyme. — Importation et exportation des principales marchandises. — Pérou:
Législation des factures consulaires. — Service postal avec Dantzig. — Assurances.
— Consuls.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Zweite Publikation

Das nachstehend in Abschrift folgende «Generalmandat» wird vermisst:
«Generalmandat. Zahlbar frühestens ein Werktag nach dem Ausstel-
lungstag.

Schaffhausen, den neunundzwanzigsten Juni 1922. Fr. 1000. —

Schweizerische Nationalbank

Banque Nationale Suisse Banca Nazionale Svizzera

Zahlen Sie an Schaffhausenschen Bankverein Köln oder Ordre Franken
Tausend.

Für Rechnung der Schweizerischen Nationalbank:
Schaffhauser Kantonalbank.

Nr. 208875 B. C. Unterschriften.»

Der unbekannt Inhaber dieses Generalmandates wird zufolge Schluss-
nahme des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 17. August 1922 aufgefordert,
dasselbe innerhalb Frist von drei Monaten, vom Datum der ersten Publikation
im Schweizerischen Handelsamtsblatte (21. August 1922) an gerechnet, hier-
orts vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation des Papieres ausgesprochen
würde. (W 429)

Schaffhausen, den 18. August 1922.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: R. Tanner.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der allfällige Inhaber des ver-
missten, abbezählten Schuldbriefes für Fr. 220 (ursprünglich Fr. 500) auf
Friedrich Meier, von Schöffliidorf, wohnhaft in Oberhausen-Opfikon, zugunsten
des Heinrich Wegmann, Zimmermann, in Glattbrugg, datiert den 14. Juli 1910
(letzter bekannter Schuldner: Heinrich Obriet, geb. 1857, von Dätwil, Aargau,
in Zürich 6, später in Oberhausen-Opfikon; letzter bekannter Gläubiger: die
Erben des Heinrich Wegmann, in Glattbrugg), oder wer sonst über das
Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahres-
frist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst
die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würde.

Bülach, den 15. September 1922. (W 427)

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 1. September 1922 wurde der Schuldbrief per Fr. 5624, datiert 21. Mai
1897, auf Jakob Merz, Konraden sel. Sohn, von und in Oberbuch a. J., als
Schuldner, und Fr. Seline Stüsstrunk, Johannessen sel. Tochter, in Hünikon-
Neftenbach, als Gläubigerin (jetziger Schuldner: Joh. Kramer, Strassenwärter,
von und in Oberbuch a. J.; gegenwärtiger Gläubiger: Georg Müller-Stüsstrunk,
in Hünikon-Neftenbach), nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt und
dessen Löschung am Grundprotokoll angeordnet. (W 428)

Andelfingen, den 16. September 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. H. Ruckstuhl.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 1. September 1922 wurden folgende vermissten Schuldkunden:

Wechsel Nr. 43750 für 25,000 Fr., d. d. 21. April 1921, gezogen von der
Firma Vogel & Cie., in Zürich, auf die Zürcher Kantonalbank in Zürich und
von dieser akzeptiert, mit Indossamenten an die Thurgauische Kantonalbank
in Weinfelden, und an die Zürcher Kantonalbank in Zürich, fällig gewesen
am 22. Juli 1921;

Check Nr. 51350 für 10,373 Fr. 85 Rp., d. d. 15. Juli 1921, ausgestellt
von der Bank in Zofingen auf die Schweizerische Nationalbank in Zürich,
lautend an die Ordre der Firma Rieger & Cie. in Zofingen, mit Indossamen-
ten an die Kammgarnspinnerei Bürglen, an die Thurgauische Kantonalbank
in Weinfelden und an die Zürcher Kantonalbank in Zürich;

Check Nr. 51354 für 1500 Fr., d. d. 15. Juli 1921, ausgestellt von der
Firma Rudolf Furrer Söhne in Zürich auf die Schweizerische Nationalbank in
Zürich, mit Indossamenten an die Thurgauische Kantonalbank, Filiale Ro-
manshorn, an die Thurgauische Kantonalbank, Hauptbank Weinfelden, und an
die Zürcher Kantonalbank in Zürich,
nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 430)

Zürich, den 18. September 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 1. September 1922 wurde der Aufruf der vermissten Schuldbriefe für:
18,000 Fr., lautend auf Rudolf Peyer, Coiffeur, in Zürich, zu Gunsten der
Witwe Regula Burkhard geb. Hartmann, an der Weingasse, Zürich 1, datiert
8. November 1892, und

13,000 Fr., lautend auf Ernst Jucker, an der Universitätsstrasse 25,
Zürich 6, zu Gunsten des Gottfried Vogt, Wirt, an der Weingasse 5, Zürich 1,
datiert 10. Februar 1911,

beide lastend auf der Liegenschaft Weingasse 5, Zürich 1, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres, von heute an, Anzeige
zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Urkunden alsdann
als kraftlos erklärt werden. (W 431*)

Zürich, den 18. September 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 13. September. Unter der Firma Milchproduzenten Genossenschaft Dübendorf hat sich, mit Sitz in Dübendorf, am 7. Januar 1916 eine Genossenschaft
gebildet. Zweck derselben ist, die von den Genossenschaftlern produzierte
Kuhmilch aufs vorteilhafteste zu verwerten und den Konsumenten daselbst
Gelegenheit zu geben, unter Ausschluss jeder Uebervorteilung reine unver-
fälschte Milch und Milchprodukte zu beziehen. Der Genossenschaft steht das
Recht zu, ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete auszudehnen. Mitglieder
der Genossenschaft können alle Landwirte der Gemeinde Dübendorf werden,
welche sich bei der Gründung beteiligen oder späterhin ihren Beitritt schrift-
lich erklären und vom Vorstand aufgenommen werden. Abgewiesenen steht
das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Die Mitgliedschaft geht auch
ohne weiteres auf den oder die Erben eines Mitgliedes über, welche die vom
Erlasser besessene Liegenschaft weiter erwerben. Mitglieder haben die
Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufer, Pächter, Ver-
wahrer, Nutzniesser usw.) den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbe-
dingung zu machen. Bei Nichtbeachtung hat das fehlende Mitglied an den
Passivsaldo eine Konventionalstrafe von Fr. 50 zu bezahlen. Wer bei der
Gründung Mitglied wird, bezahlt ein Eintrittsgeld von 50 Rp. per Kuh. Später-
hin Eintretende bezahlen von jeder Kuh, die sie im Momente des Eintritts
besitzen, ein Eintrittsgeld von Fr. 2. Wird ein Erbe eines Genossenschafters
oder ein Käufer seines Gewerbes selbst Mitglied, so kommt das Eintrittsgeld
in Wegfall. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss
des Genossenschafters. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht be-
schlossen ist, steht jedem Genossenschaftler der Austritt auf Schluss des Ge-
schäftsjahres (31. Oktober) mit vorausgehender dreimonatlicher schriftlicher
Kündigung frei. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft hört jeder Anspruch
an Genossenschaftsvermögen auf. Die Erben eines Genossenschafters, aus-
getretene oder ausgeschlossene Mitglieder partizipieren am allfälligen Passiv-
saldo des verlassenen Rechnungsjahres nach Massgabe der Kuhzahl. Das
Betreffnis ist sofort zahlbar. Diese Zahlung muss dann nicht geleistet werden,
wenn ein Erbe des Genossenschafters oder der Nachfolger auf seinem Ge-
werbe sofort Mitglied wird. Die Generalversammlung setzt alljährlich die Höhe
der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge fest. Ein direkter Gewinn
wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften
deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft
sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 3—5 Mitgliedern und die
Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen
und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv
die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Gottlieb Von-
tobel, Landwirt, von Rütli (Zürich), in Dübendorf, Präsident; Eduard Weber-
Irminger, Landwirt, von und in Dübendorf, Vizepräsident; Alfred Greuter,
Landwirt, von und in Dübendorf, Aktuar und Quästor, und Ernst Metzger,
Landwirt, von Zell-Zürich, in Dübendorf, Beisitzer.

14. September. Allgemeiner Konsumverein Affoltern a. A., in Affoltern
a. A. (S. H. A. B. Nr. 282 vom 17. November 1921, Seite 2217). Hans Vonrufs
ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. An dessen Stelle
wurde neu als Vizepräsident gewählt: Ernst Häberlin, Primarlehrer, von Mett-
menstetten, in Affoltern a. A.

Import, Export. — 14. September. Die Firma Adolf Dicker & Co.,
in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 137 vom 12. Juni 1919, Seite 1006), verzeigt
ab 1. Oktober 1922 als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Stampfenbach-
strasse 69, Zimmer 410.

14. September. Genossenschaft Sand-Import, in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 162 vom 24. Juni 1920, Seite 1205). Das Geschäftslokal dieser Genossen-
schaft befindet sich nunmehr: Hornergasse 9, Zürich 1.

14. September. Viehzuchtgenossenschaft Oetwil a. See, in Oetwil a. See
(S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1920, Seite 18). Gottfried Fierz-Purrer ist
aus dem Vorstande ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Quästor neu
gewählt: Alfred Walder, Landwirt, von und in Oetwil a. See. Präsident und
Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Baunternnehmung. — 14. September. Die Firma Franz Rossaro's
Erben, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 12. November 1921, Seite 2188),
Baunternnehmung, Gesellschafter: Witwe Maria Theresia Rossaro geb. Keusch,
Elise Pfister geb. Rossaro, Albert Rossaro, Emilie Brodbeck geb. Rossaro,
Maria Champion geb. Rossaro und Karl Rossaro, ist infolge Auflösung dieser
Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die
Firma «Hans Pfister-Rossaro, Nachfolger von Franz Rossaro», in Horgen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren — Importation et exportation des principales marchandises

Januar - Juli - 1922 - Janvier - Juillet

Veröffentlicht durch die eidg. Oberzolldirektion — Publié par la Direction générale des Douanes

I. Einfuhr — Importation

Nettogewicht

Poids net

Table with multiple columns for years (1913, 1921, 1922) and categories (Nahrungsmittel, Comestibles, Seide, Wolle, etc.). It lists various goods and their quantities/weights for different years.

I. Einfuhr — Importation

Table with columns for years 1913, 1921, 1922 and categories like Chemikalien und Oele, Nahrungsmittel, Holz, Papier, Baumwolle, Seide, etc. Includes sub-headers for 'Nettogewicht' and 'Poids net'.

II. Ausfuhr — Exportation

Table with columns for years 1913, 1921, 1922 and categories like Nahrungsmittel, Holz, Papier, Baumwolle, Seide, etc. Includes sub-headers for 'Nettogewicht' and 'Poids net'.

Deutschland

(Mitteilungen der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin vom Ende August 1922.)

Wirtschaftslage. Die Berichte über die Beschäftigung der deutschen Industrie im Monat Juli lauten mit wenigen Ausnahmen ebenso zufriedenstellend wie in den Vormonaten. Der starke Grad der Beschäftigung lässt sich herauslesen aus der Statistik der Krankenkassen, deren Mitgliederzahl von 12,876,326 am 1. Juni auf 12,903,592 am 1. Juli stieg, sowie aus der Arbeitslosenstatistik der Arbeitnehmerorganisationen, von deren 6,239,397 Mitgliedern am 1. Juli nur 86,350 — 0,6 % arbeitslos waren. Aus der öffentlichen Erwerbslosenfürsorge sind am 1. Juli 19,864 Vollerwerbslose, sowie 25,823 Familienangehörige der Erstgenannten unterstützt worden.

Bei der deutschen Handelsbilanz hat im Monat Juni die Zunahme der Einfuhr sowohl der Menge als auch dem Werte nach angehalten.

Table showing trade balance data for Germany from 1922 January to June, with columns for 'Einfuhr' and 'Ausfuhr' in millions of francs.

Im ersten Halbjahr 1922 stellte sich die Einfuhr auf 171,6 Millionen Dz. im Werte von 142,820 Millionen Mark, die Ausfuhr auf 120,7 Millionen Dz. im Werte von 130,841 Millionen Mark, so dass ein Einfuhrüberschuss von 50,9 Millionen Dz. im Werte von 11,979 Millionen Mark ergibt.

Ueber die Verteuerung der Lebenshaltung, die infolge des Marksturzes erschreckende Formen annahm, geben die nachstehenden Aufstellungen Aufschluss:

Table showing index numbers for cost of living (Lebenshaltungskosten) and exchange rates (Dovsenkurse) for various countries like Holland, Denmark, London, New York, Paris, and Switzerland.

Infolge Abänderung der Errechnungsmethode sind die Ziffern der Frankfurter Zeitung rückwirkend bis zum Januar entsprechend abgeändert worden.

Table showing gold purchase prices (Goldankaufpreise) for 20-mark pieces in various locations like London, New York, Paris, and Switzerland.

Geldzuschlag bei der Zollzahlung

	%		%
1920 1. Januar . . .	900	1922 11. Juli . . .	7900
25. Mai . . .	700	19. Juli . . .	9400
10. Oktober . . .	900	26. Juli . . .	10400
1921 20. Oktober . . .	1900	1. August . . .	11400
23. November . . .	3900	9. August . . .	11900
1922 1. März . . .	4400	16. August . . .	14400
1. April . . .	5900	23. August . . .	17400
25. Juni . . .	6400	30. August . . .	21900

Durchschnittspreise der Berliner Produktenbörse (durehweg für 50 kg, nur für Roggen- und Weizenmehl für 100 kg)

	Ende Juni	Anfang Juli	Mitte Juli	Ende Juli	Anf. August
Weizen	940	1125	1035	1400	1675
Roggen	670	860	800	1080	1380
Sommergerste	805	960	935	1325	1550
Hafer	710	920	880	1300	1545
Mais	688	870	810	1070	1350
Weizenmehl	2450	3025	2975	3650	4200
Roggenmehl	1800	2260	2115	2690	3100
Weizenkleie	530	685	660	845	970
Roggenkleie	535	690	660	845	970
Raps	1400	1750	1625	2425	2875
Viktoriaerbsen	780	1125	1150	1660	1950
Futtererbsen	650	915	925	1310	1425
Rapskuchen	610	760	725	930	1020
Stroh	155	175	205	230	240
Wissenheu	330	360	390	535	550

Kohlenpreise

(Mark pro Tonne, einschliesslich Kohlenumsatzsteuer)

Stenkkohlen	1. April 1922	20. April 1922	1. Juli 1922	1. Aug. 1922
Fettkohlen	700-958	890-1221	1184-1628	1484-2041
Gasflammkohle	700-958	890-1221	1184-1628	1484-2041
Magerkohle	700-1070	890-1365	1125-2005	1468-2516
Koks	1007-1194	1292-1534	1751-2105	2188-2639
Briketts	-	1356	1836	2297
Braunkohlenbriketts				
Mitteldeutsches Syndikat	550	737	954	1211
Rheinisches Syndikat	452	555	735	908
Ostelbisches Syndikat:				
Niederlausitzer Gruppe	550	737	954	1211
Frankfurter Gruppe	654	860	1113	1405
Forster Gruppe	568	754	971	1228
Görlitzer Gruppe	580	766	983	1292

Die Kohlenförderung betrug im Ruhrbezirk

	Insgesamt	Zahl der Arbeitstage	arbeitstägig
1922 Mai	8,081,951	26	310,844
Juni	7,078,361	23 3/4	298,036
Juli	7,800,000	26	300,000

Die Lagerbestände bei den Zechen, die anfangs April noch über 1,500,000 Tonnen, Ende Juni 350,000 Tonnen betragen hatten, haben sich Mitte Juli bis auf 246,000 Tonnen verringert.

Im deutsch-oberschlesischen Gebiet betrug die Kohlenförderung:

	Insgesamt	Zahl der Arbeitstage	arbeitstägig
1922 Juni	610,591	23	26,547
Juli	687,955	23	26,460

Im mitteldeutschen Braunkohlenrevier betrug die Kohlenförderung:

	Insgesamt	Zahl der Arbeitstage	arbeitstägig
1922 Mai	7,891,532	26	303,520
Juni	7,211,414	25	288,457
Brikettherstellung:			
1922 Mai	1,811,565	26	69,676
Juni	1,739,312	25	69,572

Uebersichten. Bei den unter dem Vorsitz des Reichsarbeitsministers abgehaltenen Verhandlungen mit den Bergarbeitern wurde eine Einigung erzielt. Für das Ruhrgebiet soll zum Ausgleich der im September zu erwartenden Teuerung eine Erhöhung der Schichtlöhne um durchschnittlich 150 Mark erfolgen. Ein weiterer Betrag von 140 Mark soll als Ausgleich der noch nicht abgegoltenen Teuerung in der zweiten Hälfte des Monats August, sowie unter Berücksichtigung der Tatsache gewährt werden, dass die Bergarbeiterlöhne stets erst erheblich nach der Zeit ausgezahlt werden, in der sie verdient worden sind. Ausserdem soll das Hausstandsgeld vom 1. September ab um 3 Mark, das Kindergeld um 2 Mark pro Schicht erhöht werden. Für die übrigen Kohlenreviere steht eine Einigung über die Lohnfrage bevor.

In Würdigung der ausserpolitischen Lage und der volkswirtschaftlichen Bedürfnisse Deutschlands vereinbarten die Parteien ferner, dass die Bergarbeiter des Ruhrgebietes vom 1. September ab bis auf weiteres an drei Tagen der Woche im Anschluss an die regelmässige Schicht je zwei Ueberstunden verfabren werden. Die Bergleute sollen für diese Ueberarbeit einen Lohnzuschlag von 50 vom Hundert erhalten. Dieser Zuschlag wird nicht durch Erhöhung des Kohlenpreises gedeckt werden.

Im übrigen sollen die Organe der Kohlenwirtschaft am 30. August über die Preiserhöhung beschliessen, die durch die Lohnerhöhung notwendig wird. Für die übrigen Steinkohlengruben ist der Abschluss vom Ueberschichtenabkommen, soweit sie nicht schon wie im Aachener Bezirk bestehen, gleichfalls zu erwarten. (Vossische Zeitung vom 25. August 1922.)

Roheisenpreise (Mark pro Tonne)

	Anfang Juni	Ende Juni	Anfang Juli	Anfang August
Hämatit	6,724	7,670	8,265	11,317
Giesserleisen I	6,206	7,261	7,915	10,481
Giesserleisen III	6,136	7,191	7,845	10,411
Guarmes Stahleisen	6,300	7,250	7,845	10,649
Spiegeleisen	7,137	8,239	8,929	11,823

Halbzeug und Walzfabrikate (Richtpreise)

	März	April	Juni	Juli	August	8. August
Halbzeuge						
Rohblöcke	5,320	7,170	7,960	8,520	14,480	15,670
Vorgewalzte Blöcke	5,770	7,775	8,670	9,320	15,840	17,140
Knüppel	5,940	8,010	8,965	9,660	16,420	17,770
Platinen	6,085	8,200	9,190	9,910	16,850	18,320
Walzfabrikate						
Formleisen	6,920	9,325	10,460	11,290	19,190	20,770
Stabeisen	7,050	9,500	10,640	11,470	19,470	21,070
Universaleisen	7,585	10,355	11,580	12,470	21,200	22,940
Bandleisen	7,750	10,580	11,980	13,030	22,150	23,700
Walzdraht	7,615	10,265	11,470	12,340	22,150	23,700
Grobbleche über 5 mm	7,805	10,650	11,930	12,860	21,860	23,660
Mittelbleche 3 bis 5 mm	8,910	12,140	13,570	14,610	24,840	26,880
Feinbleche über 3 mm	9,375	12,770	14,450	15,710	26,710	28,900
Feinbleche unter 3 mm	9,600	13,200	15,060	16,490	28,030	30,330

Notenumlauf der Deutschen Reichsbank.

	Banknoten	Darlehenskassenscheine
	Millionen Mark	Millionen Mark
31. Dezember 1921 . . .	113,636	8,325
31. Januar 1922 . . .	115,376	8,045
28. Februar 1922 . . .	120,026	7,977
31. März 1922 . . .	130,671	8,701
29. April 1922 . . .	140,420	9,183
31. Mai 1922 . . .	151,949	9,441
30. Juni 1922 . . .	169,212	10,374
7. Juli 1922 . . .	172,737	10,837
15. Juli 1922 . . .	175,437	11,407
23. Juli 1922 . . .	177,027	11,268
31. Juli 1922 . . .	189,795	12,234

Industrieller Kapitalbedarf Deutschlands,

wie er in der Emission neuer Aktien und Obligationen zutage tritt:

	1922	1921
	Millionen Mark	Millionen Mark
Im ersten Halbjahr . . .	16,722	10,291
Juli 1922	1,604	1,095

Finanzen des Deutschen Reiches.

	Umlauf an Schatzanweisungen	Insgesamt	Davon diskontiert
	Millionen Mark	Millionen Mark	Millionen Mark
31. Dezember 1921 . . .	264,339	246,922	246,922
31. Januar 1922 . . .	270,269	255,678	255,678
28. Februar 1922 . . .	277,318	262,818	262,818
31. März 1922 . . .	281,149	271,935	271,935
30. April 1922 . . .	289,403	280,935	280,935
31. Mai 1922 . . .	299,804	289,246	289,246
30. Juni 1922 . . .	311,570	295,066	295,066
31. Juli 1922 . . .	329,045	307,810	307,810

hiervon im Besitze der

Deutschen Reichsbank Privatbanken, Sparkassen; Publikum

	Millionen Mark	Millionen Mark
31. Dezember 1921 . . .	132,341	131,998
31. März 1922 . . .	146,531	134,618
30. Juni 1922 . . .	186,126	125,444
31. Juli 1922 . . .	207,858	121,187

Gesetzgebung (auszugsweise nach Reichsgesetzblatt).

1. Bekanntmachung betreffend die Ratifikation des am 15. Mai 1922 in Genf geschlossenen deutsch-polnischen Abkommens über Oberschlesien und des dazu gehörigen Schlussprotokolls, sowie Bekanntmachung betreffend die Ratifikation verschiedener deutsch-polnischer Abkommen über Schlesien vom 12. Juni 1922 (R. G. Bl. 1922 II S. 586):

Das am 15. Mai 1922 geschlossene deutsch-polnische Abkommen über Oberschlesien samt Schlussprotokoll, sowie weitere deutsch-polnische Abkommen über den Postscheckverkehr, die Ueberleitung der Rechtspflege im Abstimmungsgebiet und über die Grenzübergangsbahnhöfe sind ratifiziert worden.

2. Gesetz betreffend die Anwendung der Verträge zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich vom 6. Oktober 1921, 15. März und 3. Juni 1922, sowie der Vereinbarung zwischen der deutschen Regierung und der Reparationskommission vom 2. Juni 1922 über die Ausführung der Reparationssachleistungen vom 29. Juni 1922 (R. G. Bl. 1922 II S. 625):

Die Reichsregierung wird ermächtigt, die Bestimmungen der genannten Verträge und der Vereinbarung (Wiesbadener, Bemelmans und Gillet Abkommen) gegenüber Frankreich und gegenüber denjenigen Regierungen, die der Vereinbarung beitreten, in Anwendung zu bringen.

3. Bekanntmachung betreffend die Ratifikation des deutsch-jugoslawischen vorläufigen Handelsvertrages vom 15. Juni 1922 (R. G. Bl. 1922 II S. 623):

Der am 4. und 5. Dezember 1921 in Belgrad unterzeichnete vorläufige Handelsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und dem Königreiche der Serben, Kroaten und Slovenen ist ratifiziert worden. Der Austausch der Ratifikationsurkunden bat am 14. Juni 1922 in Belgrad stattgefunden.

4. Gesetz über den deutsch-russischen Vertrag von Rapallo vom 17. Juli 1922 (R. G. Bl. 1922 II S. 677):

Der Reichstag stimmt dem am 16. April 1922 in Rapallo unterzeichneten deutsch-russischen Vertrag zu.

5. Bekanntmachung betreffend Einfuhrerleichterungen vom 30. Juni 1922 (R. G. Bl. 1922 I S. 563):

Die in Nr. 100 des S. H. A. B. vom 16. April 1921 wiedergegebene Bekanntmachung betreffend Regelung der Einfuhr erfährt folgende Änderungen: Im § 3 (Aufzählung der Fälle, in denen es einer Einfuhrbewilligung nicht bedarf) wird

1. die Ziffer 4 c gestrichlen,
 2. an Stelle des Textes der Ziffer 11 gesetzt: «die Einfuhr von handelsüblichen Mustern und Proben; soweit sie nicht nur zum Gebrauch als solche geeignet sind, unter der Bedingung der Wiederausfuhr. Diese Bedingung entfällt: a) wenn die Muster und Proben dem inländischen Empfänger unentgeltlich geliefert werden, oder b) wenn sie dazu bestimmt sind, zur Beurteilung ihrer Eigenschaften bei- oder verarbeitet zu werden, oder c) wenn die für die Erteilung einer Einfuhrbewilligung zuständige Stelle von ihr entbindet»;
 3. an Stelle des Textes der Ziffer 18 gesetzt: «die Einfuhr von wissenschaftlichen Präparaten, sowie von lebenden Pflanzen (auch Stecklingen), sofern sie für öffentliche Sammlungen oder öffentliche Lehr- oder Forschungsanstalten bestimmt sind»;
 4. hinter Ziffer 23 eingefügt: «24. die Einfuhr von Katalogen, von Schriften mit Anpreisungen geschäftlichen Inhalts und von Ankündigungstafeln, die Geschäftshäuser des Auslandes für ihre Werbezwecke versenden, sowie von Geschäftsdrucksachen, die Geschäftshäuser des Auslandes an ihre Unternehmungen und Vertretungen im Inland versenden, um deren Kundenkreis über ihre geschäftlichen Verhältnisse zu unterrichten; 25. die Einfuhr von Vordrucken zu Sebecks, auch zu Büchern oder Heften vereinigt, die Banken des Auslandes an ihre inländischen Kunden versenden; 26. die Einfuhr von Gemälden und plastischen Kunstwerken, sofern sie von staatlichen oder städtischen Museen zum Zwecke der Ausstellung eingeführt werden, unter der Bedingung der Wiederausfuhr.»
- Im § 3 a (Aufzählung der Fälle, in denen die Landesfinanzämter ermächtigt sind, nach Prüfung des örtlichen Bedürfnisses und der wirtschaftlichen Zweckmässigkeit unter Anordnung der erforderlichen Ueberwachungs-massnahmen für den Warenverkehr aus dem jenseits der Zollgrenze gelegenen Grenzbezirke nach dem diesseitigen Grenzbezirke zu bestimmen, inwieweit es einer Einfuhrbewilligung nicht bedarf) wird:
1. in Ziffer 2 a an Stelle von «Sämereien» gesetzt: «Saatgut, Pflanzgut»;
 2. in Ziffer 3 hinter «Saatgut» eingefügt: «Pflanzgut»;
 3. in Ziffer 4 hinter «Belegen» eingefügt: «Verwiegen, Beschlagen»;
 4. in Ziffer 9 hinter «Bei Arzneimitteln» eingefügt: «und Verbandmitteln».

6. Gesetz über Verlängerung der Geltungsdauer des Gesetzes über vorübergehende Herabsetzung oder Aufhebung von Zöllen vom 8. Juli 1922 (R. G. Bl. 1922 I S. 600):

Die Geltungsdauer des in Nr. 165 vom 4. Juli 1921 des S. H. A. B. erwähnten Gesetzes wird bis zum 30. Juni 1923 verlängert.

7. Gesetz über die Ermächtigung zu vorübergehenden Zolländerungen vom 5. August 1922 (R. G. Bl. 1922 I S. 709):

Die Reichsregierung wird ermächtigt, im Falle eines dringenden wirtschaftlichen Bedürfnisses mit Zustimmung des Reichsrates und eines Reichstagsausschusses die Eingangszölle für zollpflichtige Waren zu erhöhen und nach dem Zolltarif zollfreie Waren mit Eingangszöllen zu belegen, sowie unter denselben Voraussetzungen die erhöhten oder neu festgesetzten Zölle wieder herabzusetzen oder wieder aufzuheben. Das Gesetz tritt mit dem 31. Dezember 1923 ausser Kraft.

8. Schliesslich sei Erwähnung getan der Gesetze vom 20. Juli 1922 über die Zwangsanleihe (R. G. Bl. 1922 I S. 601), zur Aenderung des Einkommensteuergesetzes (R. G. Bl. 1922 I S. 607) und zur Aenderung des Erbschaftssteuergesetzes (R. G. Bl. 1922 I S. 610).

Finnland — Aussenhandel

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Abo.)

Am 16. August konnte das statistische Kontor der Zollbehörde mit gewohnter Schnelligkeit die preliminären Ziffern für den Aussenhandel des Landes während des Monats Juli bekannt geben. Die Ziffern wirkten überraschend. Nicht deshalb, weil ein Exportüberschuss nicht zu erwarten war. Wer die grossen Verkäufe von gesägten Holzwaren für Verschiffung während dieser Saison kannte, die während des letzten Winters und Frühlings abgeschlossen wurden, hatte ja Grund zu vermuten, dass der finnische Aussenhandel im Juli grosse Export-Zahlen aufweisen würde. Dass aber die Handelsbilanz in solchem Grad aktiv sein würde, konnte man kaum ahnen. Die nachstehenden Zahlen zeigen, wie günstig der ausländische Handel Finnlands sich während dieses Jahres, im Vergleich zum Vorjahre, gestaltet hat.

	Import		Export	
	1921	1922	1921	1922
	(in Millionen finn. Mark)			
Januar . . .	194,8	146,0	95,4	146,5
Februar . . .	271,2	116,6	64,1	116,3
März	170,4	225,7	58,4	200,1
April	296,6	322,3	111,1	256,0
Mai	340,4	456,5	138,9	333,3
Juni	334,0	425,9	247,5	530,8
Juli	293,8	319,9	338,4	623,0

Während das finnische Erwerbsleben während der genannten Monate im Jahre 1921 unter der Bürde eines Importüberschusses von 861 Millionen arbeitete, zeigt der Aussenhandel für die entsprechende Zeit des Jahres 1922 einen Exportüberschuss von rund 200 Millionen Mark. Das günstigste Ergebnis ist der grossen Ausfuhr von Holzwaren zu verdanken. Man braucht wohl kaum zu erwähnen, von welcher grosser Bedeutung für das ganze Erwerbsleben des Landes die Tatsache ist, dass der Aussenhandel sich mehr und mehr in aktiver Richtung entwickelt.

Es hat nicht lange gedauert, bis die gegenwärtig so vorteilhafte Handelsbilanz auf den Kurs der finnischen Mark im Auslande einwirkte. Die Valuta ist relativ stabil geblieben. Der Vorrat von ausländischer Valuta ist im Lande gut gewesen und ermöglichte die bevorstehenden Zahlungen für Zinsen und Amortisation der ausländischen Schuld zu einem mässigen Kurs.

Es bleibt zu hoffen, dass die Ernte so ausfallen werde, dass nicht während der nächsten Monate ein grosser Getreideimport die ausländische Valuta, die während der letzten Monate durch den Butter-, Papier- und Holzwarenxport so reichlich eingebracht worden ist, in zu hohem Grade absorbieren werde.

Ungarn — Einfuhrfreiliste

Durch Verordnung vom 27. August 1922 sind u. a. die nachstehend angegebenen Waren von der Einfuhrfreiliste gestrichen worden:

- Fleischextrakt;
- Baumwollwatte; Baumwollgewebe, feinste, d. h. aus Garn über Nr. 100; Samt und samtartige Gewebe aus Baumwolle, auch Samtbänder; Damaste aller Art, auch roh; Fussteppiche aus Flach, Hanf, Jute usw.;
- Wollene Webwaren, nicht besonders genannte, auch bedruckt; Wirk- und Strickwaren aus Wolle; Filze und Filzwaren aus Wolle;
- Halbseidengewebe, nicht besonders genannte; Samte und samtartige Gewebe aus Halbseide; Wirk- und Strickwaren aus Halbseide; halbseidene Bänder;
- Werkzeugmaschinen;
- Farben, nicht besonders genannte; alle Farben in Zeltchen, Säckchen, Pasten, Tuben usw.

Taxermässigung für Pflaumen- und Zwetschgentransporte. Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen hat beschlossen, für den Transport dieser Früchte, an Stelle des Tarifs Nr. II, den Spezialtarif Nr. III anzuwenden, was einer Taxermässigung von ungefähr 25 Prozent gleichkommt. Die Herabsetzung tritt am 20. September in Kraft. Sie dauert bis 20. November. Der Tarif bezieht sich auf alle Zwetschgen- und Pflaumenarten, die in der Schweiz geerntet wurden.

Postverkehr mit Danzig. Der Postanweisungs-, Einzugsauftrags- und Nachnahmedienst ist auch im Verkehr mit der Freien Stadt Danzig auf ihr Begehren bis auf weiteres eingestellt worden. Vor dem 1. September aufzugebene Sendungen werden noch ausbezahlt oder erledigt.

) Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 312 vom 22. Dezember 1921.

— Versicherungswesen. Laut einer beim eidgenössischen Versicherungsamt eingereichten Abschrift eines Vertrages vom 31. März 1922 überträgt die Colonia, Kölnische Feuer- und Kölnische Unfall-Versicherungsaktien-Gesellschaft in Köln, freiwillig ihre schweizerischen Bestände in der Unfall-, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung mit allen Rechten und Pflichten auf die Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Diesem Abtretungsvertrag erteilt der Bundesrat, nachdem die Interessen der Gesamtheit der schweizerischen Forderungsberechtigten aus den genannten Beständen als gewahrt erscheinen, die Zustimmung (Art. 18, Abs. 1 und 3, des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kauttionen der Versicherungs-Gesellschaften).

Von der Erklärung der Colonia, dass sie auf die Konzession zum Geschäftsbetrieb in der Schweiz verzichte, wird Kenntnis genommen.

Ueber die Herausgabe der von der Colonia hinterlegten Kauttion wird entschieden werden, wenn der Nachweis erbracht sein wird, dass die Gesellschaft allen ihren noch laufenden Verpflichtungen in bezug auf Schadenabwicklung usw. nachgekommen ist.

— Konsulate. Dem zum schweizerischen Berufs-Generalkonsul in Athen ernannten Herrn Dr. jur. Max Jaeger, von Hcrznach (Aargau), ist von der Regierung von Griechenland das Exequatur erteilt worden.

— Der Bundesrat hat das Exequatur erteilt: a) dem zum Generalkonsul von Liberia in Zürich ernannten Herrn Adolf Welts-Furrer; b) dem zum Vizekonsul von Dänemark in La Chaux-de-Fonds ernannten Herrn Jules C. Breitmeyer.

— Deutschland — Zollaufgeid. Vom 20. bis und mit 26. September beträgt das deutsche Zollaufgeid 35,900 %.

— Oesterreich — Zollaufgeid. Seit 16. September sind die Zölle für die weder in der Goldzollliste noch in der Finanztarifnovelle enthaltenen Waren im Falle der Bezahlung in Banknoten auf das achttausendfache des Nominalbetrages der Goldzollschuld festgesetzt. Für 1 Krone Zoll in Gold sind somit 8000 Kronen in Banknoten zu entrichten.

Pérou — Légalisation des factures consulaires

A teneur d'une communication de la Légation du Pérou à Berne, les factures consulaires pour les envois autres que les colis postaux à destination du Pérou doivent être légalisées dorénavant à nouveau par le consulat du Pérou au port d'embarquement et non par le consul du lieu où les marchandises ont été acquises. Rien n'est changé, par contre, en ce qui concerne les colis postaux et les émulments aux dispositions publiées dans le n° 193 de la Feuille officielle suisse du commerce du 19 août 1922.

Service postal avec Dantzig. Sur la demande de la ville libre de Dantzig, le service des mandats de poste, des recouvrements et des remboursements a également été suspendu jusqu'à nouvel ordre dans l'échange avec cette ville. Les envois qui ont été mis à la poste avant le 1^{er} septembre, seront encore payés ou liquidés.

— Assurances. La « Colonia, Kölnische Feuer- & Kölnische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft », à Cologne, a présenté au Bureau fédéral des assurances la copie d'un contrat, conclu le 31 mars 1922 avec la Société suisse d'assurances contre les accidents, à Winterthur, en vertu duquel la première société a convenu de transférer à la seconde, avec tous droits et obligations, son portefeuille suisse d'assurances relatif aux risques accidents, responsabilité civile et vol.

Le Conseil fédéral, jugeant que les intérêts des créanciers suisses étaient sauvegardés pour l'ensemble des contrats se référant aux branches d'assurances précitées, a approuvé le dit transfert (art. 18, alinéas 1 et 3, de la loi fédérale sur les cautionnements des sociétés d'assurances du 4 février 1919).

Il est pris acte de la décision par laquelle la « Colonia » renonce à l'autorisation de faire des opérations d'assurance sur le territoire de la Confédération suisse.

La restitution des valeurs composant le cautionnement de la « Colonia » ne sera autorisée que lorsque la société aura fourni la preuve d'avoir satisfait à tous ses engagements en cours touchant la liquidation des sinistres, etc.

— Consuls. Le Gouvernement du Royaume de Grèce a accordé l'exequatur à M. le Dr. jur. Max Jaeger, de Hcrznach (Argovic), nommé Consul général de carrière de Suisse à Athènes.

— Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur: a) à M. Adolf Welts-Furrer, en qualité de Consul général de Libéria à Zurich; b) à M. Jules C. Breitmeyer, en qualité de Vice-Consul de Danemark à La Chaux-de-Fonds.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz		Wechsel- (Geld-) Kurse		
Offiziell	Privat	Wechsel- (Geld-) Kurse		
		in % über (+) bzw. unter (-)		
		Papier		
		Frankreich England Deutschland		
15. IX.	8 1/32	1	—2,906 —1,406 —5,906	—596,9 — 64,0 —97,4
8. IX.	8 1/8	1 — 1/2	—2,875 —1,500 —5,875	—591,4 — 69,5 —97,1
1. IX.	8 1/8	1	—2,906 —1,844 —5,406	—599,9 — 71,0 —97,7
25. VIII.	8 1/16	1	—2,937 —1,812 —4,812	—594,1 — 71,0 —98,0
18. VIII.	8 1/16	1	—2,875 —1,812 —4,750	—585,0 — 69,6 —98,2
11. VIII.	8 1/16	1	—2,875 —1,000 —4,750	—582,8 — 71,9 —98,4

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 4—5 %. — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz. Nationalbank 4 %. — Darlehenskasse 4 %.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Lagerhäuser der Centralschweiz

Dividenden-Zahlung

Coupon Nr. 49 unserer Aktien wird mit

Fr. 32.—

eingelöst: In Aarau: an unserer Kasse. In Olten: bei der Ersparnis-kasse. In Basel: bei Herren Gebr. Riggenschach & Cie., z. Arm. In Bern: bei der Spar- & Leihkasse. In Zürich: bei der Schweiz. Bankgesellschaft.

2353

ATLAS, Manufacture suisse de mécanique fine S. A., NYON

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi, 29 septembre 1922, à 2 heures et demie, au siège social, avec l'ordre du jour suivant: 2358

Réorganisation financière et propositions de fusion.
Nomination d'administrateurs.

Le conseil d'administration.

PROSPEKT

5% Anleihen Serie G der Schweizerisch-Argentinischen Hypothekenbank

im Betrage von Fr. 5,000,000 vom 7. September 1922

Zur Beschaffung der Mittel für die Rückzahlung benützter Kredite und für neue Geschäfte hat der Verwaltungsrat der Schweizerisch-Argentinischen Hypothekenbank in Zürich die Ausgabe eines neuen

5% Anleihe, Serie G, von Fr. 5,000,000

beschlossen, nach dessen Ausgabe sich die gesamte Obligationensschuld auf Fr. 40,000,000, also auf das Vierfache des einbezahlten Aktienkapitals, belaufen wird. Die Anleihebedingungen sind folgende:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in 5000 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Obligationen von Fr. 1000, Nrn. 46001 bis 51000, Serie G.
2. Die Verzinsung erfolgt zum Satze von 5% für das Jahr vom 30. September 1922 hinweg in halbjährlichen Raten je auf den 31. März und 30. September durch Einlösung der den Obligationen beigegebenen Coupons. Der erste Coupon verfällt am 31. März 1923.
3. Das Anleihen wird auf den 30. September 1932 zur Rückzahlung zum Nennwert fällig, ohne dass hierfür eine besondere Kündigung zu erfolgen hätte. Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Rückzahlungstermine auf.
4. Titel, welche nicht längstens innerhalb 10 Jahren, und Coupons, die nicht längstens innerhalb 5 Jahren nach dem Rückzahlungs- bzw. Fälligkeitstermin zur Einlösung vorgewiesen werden, verjähren (Art. 127 u. 128 Schweiz. Obligationen-Recht).
5. Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen spesenfrei (jedoch unter Abzug allfälliger eidgenössischer Steuern) bei sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt und der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft).
6. Die von der Bank ausgegebenen Obligationen und aufgenommenen andern langfristigen Schulden dürfen das Fünffache des einbezahlten Betrages des Aktienkapitals nicht übersteigen (§ 12 der Statuten).
7. Für das gegenwärtige Anleihen wird keine spezielle Pfandsicherheit bestellt. Die Bank haftet hierfür wie für die früheren Anleihen gleichmässig mit ihrem gesamten Vermögen und verpflichtet sich, während der ganzen Dauer dieses Anleihe keine Schulden mit besonderer Pfandsicherheit zu kontrahieren, ohne das gegenwärtige Anleihen an solchen Spezialpfändern im gleichen Range teilnehmen zu lassen.
8. Alle dieses Anleihen betreffende Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Obligationen-Inhaber je einmal im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, in der Neuen Zürcher Zeitung in Zürich, in den Basler Nachrichten in Basel und im Journal de Genève in Genf. Die Bank hat sich verpflichtet, die Kotierung des Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel und Genf nachzusuchen und diese Kotierung während der ganzen Dauer des Anleihe aufrecht zu halten.

Zürich, den 9. September 1922.

Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank.

Die unterzeichneten Banken haben das oben beschriebene
5% Anleihen von Fr. 5,000,000 nominal
fest übernommen und legen es in den Tagen
vom 18. bis 26. September 1922

- zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung gegen bar auf:
1. Der Subskriptionspreis beträgt pari unter Verrechnung der Aufzinsen zu 5% per 30. September 1922.
 2. Die Zeichnungen sind unter Benützung eines besondern Anmeldeformulars innerhalb der obenerwähnten Frist, d. h. bis **spätestens am 26. September 1922**, bei einer der unterzeichneten Banken oder Bankfirmen einzureichen.
 3. Die Zeichner werden sobald wie möglich nach Ablauf der Subskriptionsfrist vom Resultat der Zeichnung brieflich in Kenntnis gesetzt. Für den Fall der Ueberzeichnung unterliegen die Anmeldungen einer Reduktion.
 4. Die Abnahme der zugeteilten Obligationen hat vom 30. September 1922 an bis zum 15. Dezember 1922 zu erfolgen.
- Bei der Abnahme werden den Zeichnern auf Wunsch vorerst Lieferscheine ausgehändigt, die später auf besondere Bekanntmachung hin gegen die definitiven Anleihenmittel, versehen mit dem eidgenössischen Wertstempel, umgetauscht werden können.

Zürich, den 15. September 1922.

Schweizerische Kreditanstalt.

Eidgenössische Bank
(Aktiengesellschaft)

Zeichnungen werden entgegengenommen:
bei sämtlichen Niederlassungen
der Schweizerischen Kreditanstalt,
der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft),
ferner bei folgenden Banken und Bankhäusern:

Basel:	La Roche & Co.
Bern:	Kantonalbank von Bern Spar- & Leihkasse in Bern
Zug:	Bank in Zug
Zürich:	Aktiengesellschaft Leu & Co. Julius Bär & Co. Blankart & Co. C. J. Bruppacher & Co. A. Hofmann & Co. A.-G. Orelli & Co. im Thalhof Rahn & Bodmer J. Rinderknecht Schoop, Reiff & Co.

.2333 (3824 Z)

S. A. des Ateliers de Sécheron

Capital dix millions entièrement versés

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le **vendredi, 29 septembre 1922, à 14 h. 30.**, à la salle du 1^{er} étage, de la Chambre de Commerce, 8, rue Petitot, à Genève, en

assemblée générale ordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921/22.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs relatifs aux comptes du dit exercice.
3. Approbation des comptes et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
4. Nomination d'un administrateur.
5. Nomination de deux commissaires-vérificateurs des comptes et d'un suppléant pour l'exercice 1922/1923.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit, avant le 25 septembre 1922, déposer ses titres soit au siège social de la société, Ateliers de Sécheron à Genève, soit dans un des établissements financiers suivants:

- à Genève: Comptoir d'Escompte, 2, rue de la Confédération et ses succursales.
Banque de Genève, 4, rue du Commerce.
Société de Banque Suisse, 6, Corratierie.
- à Lausanne: Société de Banque Suisse, 11, rue du Grand Chêne.

Le bilan et le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, Ateliers de Sécheron à Genève, dès le 21 septembre 1922.

Le conseil d'administration.

Société Hôtelière Franco-Suisse de Chamonix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **29 septembre 1922, à Lausanne, salle de la Bourse, à 14 1/2 heures**

ORDRE DU JOUR:

Garanties complémentaires à conférer aux porteurs des obligations hypothécaires négociables constituant l'emprunt de Fr. 1,750,000.

Le conseil d'administration.

Schuhfabrik Brittnau A.-G. in Liq.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 28. September 1922, nachmittags 2 Uhr
im Restaurant „Unter Tor“ in Zofingen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
 2. Beschlussfassung über den Verkauf des Geschäftes.
 3. Neubestellung der Liquidations-Kommission.
 4. Entlastung der bisherigen Liquidations-Kommission.
- Zutrittskarten sind im Bureau der Gesellschaft zu beziehen gegen Hinterlage der Aktien bei der tit. Bank in Zofingen oder bei Herrn Dr. H. Ringier, Fürsprecher, in Zofingen.

Brittnau, 16. September 1922.

Die Liquidations-Kommission.

S. A. del Linoleum di Giubiasco (Svizzera)

Capitale Fr. 1,500,000 interamente versato

Sede in Giubiasco (cantone Ticino)

I signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria e straordinaria
per il giorno **7 ottobre 1922**, alle ore **13³⁰**, presso la sede della società a Giubiasco, per deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

Parte ordinaria:

1. Relazione del consiglio d'amministrazione sul primo esercizio sociale e rapporto dei revisori.
2. Presentazione del bilancio al 30 giugno 1922 e deliberazioni relative.
3. Nomina di un amministratore.
4. Nomina di tre revisori effettivi e due supplenti e determinazione della loro indennità.
5. Acquisto di terreni.

Parte straordinaria:

1. Aumento del capitale sociale ed emissione di obbligazioni.
 2. Modificazione dell'articolo 5 dello statuto sociale.
- Per poter assistere all'assemblea i possessori di azioni dovranno avere depositato i loro titoli non oltre il giorno 30 settembre presso le seguenti banche: Banca Commerciale di Basilea, Basilea; Banca C. J. Bruppacher & C., Zurigo; Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona; Banca Unione di Credito, Lugano. .2363 (9621 O)

Il bilancio ed il conto profitti e perdite al 30 giugno 1922 ed il rapporto dei revisori sono a disposizione dei sigg. azionisti presso la sede della società a Giubiasco a partire dal 29 settembre 1922.

Giubiasco, 8 settembre 1922.

Il consiglio d'amministrazione.

Export nach Holland

Wir empfehlen unsern bestorganisierten Spezialverkehr nach
Rotterdam und Amsterdam
mit täglichen Verladungen.

Prompteste und zuverlässigste
Verfrachtung der Güter nach
Holland sowie Uebersee. ,2217

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilt bereitwilligst die

A.-G. Danzas & Cie
Basel - Zürich - St. Gallen - Gené

Maschinenfabrik Schweizer A.-G. Horgen

X. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. September 1922, nachmittags 5 Uhr, im
Restaurant Continental, Dufourstrasse 1 (Entresol), Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, der Bilanz, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen für die Kontrollstelle. -2361

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 22. September an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Anmeldungen zur Teilnahme an der Generalversammlung sind bis spätestens den 28. September unter Angabe der Aktien-Nummern, der Geschäftsleitung unserer Firma in Horgen einzusenden. Die Zutrittskarten werden unmittelbar vor Beginn der Generalversammlung im Sitzungslokal abgegeben.

Horgen, den 18. September 1922.

Der Verwaltungsrat.

Konservenfabrik A.-G. Wallisellen

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 25. September 1922, vormittags 10 Uhr,
im Lokal der Gesellschaft, Stadthausquai 7, Zürich I

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1921.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung. -2350 (3849 Z)
3. Statutenänderung.
4. Beschlussfassung über Herabsetzung des Nominals der alten Aktien auf Fr. 1.
5. Beschlussfassung über Umwandlung der alten Aktien gegen Zuzahlung in Prioritätsaktien und Konstatierung der erfolgten Zuzahlung.
6. Herausgabe von Prioritätsaktien und Konstatierung der Vollzahlung.
7. Neuwahl des Verwaltungsrates.
8. Neuwahl der Kontrollstelle.
9. Diverses.

Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisorenbericht liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Zürich, den 15. September 1922.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Stickerei Feldmühle, vorm. Leeb, Schrenfeld & Co. RORSCHACH

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXVII. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 3. Oktober 1922, vormittags 11 1/2 Uhr,
in die Stickerei Feldmühle, Rorschach, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Rechnungsbilanz.
4. Wahl des Verwaltungsrates. -2355 (Z. G. 934)
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 25. September 1922 mittags im Bureau der Gesellschaft und beim Schweiz. Bankverein Basel, Zürich und St. Gallen bezogen werden.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 22. September an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Feldmühle, Rorschach, den 30. August 1922.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Protokollführer:

David Schrenfeld. Dr. A. Janggen.

Advokatur- & Notariatsbureau Gebrüder Brand

Wir beehren uns anzuzeigen, dass Herr

Fürsprecher Hans Käser gew. Obergerichtssekretär

als Mitarbeiter in unser Advokaturbureau eingetreten ist.

Bern, Waisenhausplatz 21.

2349

Dr. Ernst Brand
Fürsprecher.

Emil Brand
Notar.

Einwohnergemeinde Interlaken

4% Anleihen vom Jahre 1899 von Fr. 65.000 2360

Zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1922 sind ausgelost worden die Obligationen Nr. 33 und 53. Diese, mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuleistenden Titel, deren Verzinsung am genannten Tage aufhört, sind spesenfrei zahlbar; bei der Gemeindekasse in Interlaken; bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweigstellen.

Spar- & Leihkasse des Amtsbezirkes Büren

Kündigung

Infolge Neuordnung der Zinsbedingungen künden wir hiermit alle von uns ausgegebenen Kassascheine, sowie die lesten Anlagen auf Sparbüchlein auf den nächst zulässigen Termin. 2357

Den Gläubigern wird Konversion zu dem dannmal üblichen Zinssusse angeboten.

Büren, den 13. September 1922.

Die Verwaltung.

Spar- & Leihkasse Erlach

Ordentliche Versammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 27. September 1922, nachmittags 3 Uhr,
im Rathssaal zu Erlach

TRAKTANDEN:

1. Passation der Jahresrechnung pro 30. Juni 1922, Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes und Entlastung der Verwaltung. 2362
2. Wahlen.
3. Vorlage und Genehmigung des Reglementes für die Beamten- und Angestelltenfürsorge und Gründung eines Pensionsfonds.
4. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen im Kassalokal zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Nach der Versammlung Auszahlung der Dividende im Kassalokal.
Der Verwaltungsrat.

Scierie de Crassier Pareaz S. A.

Les assemblées ordinaires et extraordinaires fixées au 16 septembre à 15 heures, sont renvoyées au **mercredi, 27 septembre 1922**, à la même heure, et avec le même ordre du jour. 2356 (26086 L)

Le conseil d'administration.

Société de Tannerie Olten

L'assemblée générale du 16 septembre a fixé le dividende de l'exercice 2340 (5903 Y)

à fr. 30 pour les actions N° 1 à 6000 et à fr. 22.50 pour les actions N° 6001 à 10,000 payable dès maintenant au Crédit Suisse à Berne.

Elle a d'autre part décidé l'échange de tous les titres des séries anciennes contre des titres nouveaux. Messieurs les actionnaires sont invités à présenter les actions et certificats qu'ils détiennent au Crédit Suisse à Berne avec le coupon No 25 qui leur sera payé et recevront en échange les nouvelles actions auxquelles ils ont droit.

Fachprüfung f. Bücherrevisoren

veranstaltet vom **Verband schweizer.**

Bücherrevisoren, unter Mitwirkung des Schweiz. Volkswirtschafts-Departementes, des Schweiz. Handels- & Industrievereins, der Schweiz. Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen und des Schweiz. kaufmännischen Vereins. Schluss der Anmeldung am 23. September 1922. Einreichung der Hausarbeiten bis spätestens 20. Oktober 1922. 2348 (5928 Y)

Sekretariat der Prüfungskommission:

Dr. Karl Sender
Waisenhausstrasse 4, Zürich

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Friesch**, Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Revisionen

Experten. Bilanzen. Buchhalt.-Einrichtungen. Nachtragungen u. Richtigstellungen. Transformationen etc. sowie Steuerangelegenheit. Langl Praxis, la Ref
Treuhand-Bureau
Ch. Zimmermann
Gessnerallee 3,
Zürich, bei Bühlerstr.
Telephon Sei 8248.